

**BUNDESFACHSCHULE  
MODELL- UND FORMENBAU  
MEISTERSCHULE**

**TECHNISCHER  
MODELLBAUERMEISTER (W/M/D)  
IHR WEG ZUR MEISTERPRÜFUNG**

**KARRIEREN BEGINNEN IN  
BAD WILDUNGEN**



Holzfachschule Bad Wildungen  
Auf der Roten Erde 9  
34537 Bad Wildungen  
Tel.: (05621) 79 19 10  
Fax: (05621) 79 19 88  
info@holzfachschule.de  
www.holzfachschule.de



# INHALTSVERZEICHNIS

FACHRICHTUNGEN UND EINSATZGEBIETE WEITERE BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN	4
AUFSTIEGSWEITERBILDUNG	5
MEISTER, WIE GEHT DAS? ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN	6
DIE MEISTERPRÜFUNG TEILE DER MEISTERPRÜFUNG	7
VORBEREITUNG AUF DIE MEISTERPRÜFUNG AN DER BUNDESFACHSCHULE	8
STOFFPLAN FÜR DIE VORBEREITUNG AUF DIE MEISTERPRÜFUNG IM MODELLBAUERHANDWERK	9
IHRE SCHULUNGSEINRICHTUNG IN BAD WILDUNGEN	12
LAGE DER HOLZFACHSCHULE BAD WILDUNGEN UND BUNDESFACHSCHULE MODELL- UND FORMENBAU	13
EIN KLEINER EINBLICK IN DIE MEISTERAUSBILDUNG	14
TEILNAHMEBEDINGUNGEN	15
PARTNER UND UNTERSTÜTZER	17
TERMINE 2024	18
LEHRGANGSGEBÜHREN	19
ANMELDUNG ZUM MEISTERVORBEREITUNGSLEHRGANG	22
UNTERBRINGUNG / VERPFLEGUNG	24
HINWEISE ZUR MEISTERPRÜFUNGSZULASSUNG	25

## FACHRICHTUNGEN UND EINSATZGEBIETE

Fachrichtung	Einsatzgebiet
Gießereimodellbau	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gießereimodellbau für kleine bis mittlere Größen</li><li>- Großmodellbau im Gießereiwesen</li><li>- Gießereimodelle für Spezielle Gießverfahren</li></ul>
Karosserie- und Produktionsmodellbau	<ul style="list-style-type: none"><li>- Karosseriemodelle für Fahrzeug- und Industriegüter</li><li>- Prototypenbau</li><li>- Designmodelle</li><li>- Formenbau</li><li>- Werkzeugbau</li><li>- Lehren- und Vorrichtungsbau</li></ul>
Anschauungsmodellbau	<ul style="list-style-type: none"><li>- Anschauungsmodelle</li><li>- Designmodelle</li><li>- Architekturmodelle</li><li>- Messeobjekte und Exponate</li></ul>

## WEITERE BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Handel	Handel mit Modellen, Formen und Werkzeugen
Museen, Ausstellungen	Technische Museen und Einrichtungen mit eigener Modellbauer Werkstatt
Personalbetreuung und-vermittlung	Überlassung von Arbeitskräften, z. B. Zeitarbeitsfirmen für Berufe im gewerblich-technischen Bereich
Aus- und Weiterbildung	Lehrer für Fachpraxis nach weiterer Qualifikation: Lehrkraft an Berufsbildenden Schulen

## AUFSTIEGSWEITERBILDUNG (NACH ENTSPRECHENDER BERUFSPRAXIS)

Bestimmte Weiterbildungsmöglichkeiten können den Weg zu einem beruflichen Aufstieg ebnen. Folgendes bietet sich hierfür an:

- Betriebswirt/in des Handwerks
- Techniker (staatlich geprüft) – Fachrichtung Holztechnik, Schwerpunkt Modell- und Formenbau

Wer über die erforderliche Hochschulzugangsberechtigung verfügt, kann (auch) ein Hochschulstudium anstreben. Für Modellbauermeister kommen z. B. folgende Studiengänge in Betracht:

- Fahrzeugtechnik
- Gießereitechnik
- Kunststofftechnik
- Maschinenbau

In allen Bundesländern können besonders qualifizierte Berufstätige (z. B. Meister, staatlich geprüfte Techniker oder Betriebswirte) auch ohne Hochschulzugangsberechtigung studieren. Die jeweiligen Zugangsvoraussetzungen sind landesrechtlich geregelt.



# MEISTER, WIE GEHT DAS?

## ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Zur Meisterprüfung im Modellbauerhandwerk wird zugelassen, wer eine Gesellenprüfung als Technischer Modellbauer bestanden hat. Die Zulassungen erteilt die zuständige Handwerkskammer in Kassel.

Zur Meisterprüfung ist auch zuzulassen, wer eine andere Gesellenprüfung oder eine andere Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bestanden hat und in dem zulassungspflichtigen Handwerk, in dem er die Meisterprüfung ablegen will, eine mehrjährige Berufstätigkeit ausgeübt hat. Für die Zeit der Berufstätigkeit dürfen nicht mehr als drei Jahre gefordert werden.

Ist der Prüfling in dem Handwerk, in dem er die Meisterprüfung ablegen will, selbstständig, als Werkmeister oder in ähnlicher Stellung tätig gewesen, oder weist er eine der Gesellentätigkeit gleichwertige praktische Tätigkeit nach, so ist die Zeit dieser Tätigkeit anzurechnen. Die jeweils angegebenen Tätigkeiten schließen Zeiten von Vorbereitungslehrgängen auf die Meisterprüfung in Vollzeitform bis zu zwei Jahren ein.

Die geforderten Zeiten der praktischen Tätigkeiten müssen bis zum Beginn der Meisterprüfung erfüllt sein, unabhängig davon, mit welchem Prüfungsteil begonnen wird. Der Nachweis einer Berufstätigkeit entfällt bei einer weiteren Meisterprüfung nach einer in einem anderen Handwerk bereits bestandenem Meisterprüfung oder bei einer entsprechenden Prüfung nach dem Berufsbildungsgesetz mit einem Weiterbildungsabschluss (z.B. für Industriemeister).

**Der Modellbauermeisterbrief ermöglicht den Fachhochschulzugang!**

<b>Voraussetzungen</b>	<b>Ausbildung</b>	<b>Prüfung</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Abgeschlossene Ausbildung als Modellbauer (dann kein Nachweis der Berufspraxis nötig)</li><li>- Abgeschlossene Ausbildung z.B. als Tischler, Metallbauer usw., dann mind. 3 Jahre Berufspraxis in der Holz-, Kunststoff-, oder Metallverarbeitung erforderlich</li><li>- ohne abgeschlossene Ausbildung mehrjährige Berufspraxis in der Holz-, Kunststoff-, oder Metallverarbeitung erforderlich</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- ca. 7 Monate Vorbereitung auf die Meisterprüfung an der Bundesfachschule Modell- und Formenbau Bad Wildungen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kammerprüfung zum Modellbaumeister an der Bundesfachschule</li></ul>

# DIE MEISTERPRÜFUNG

## TEILE DER MEISTERPRÜFUNG

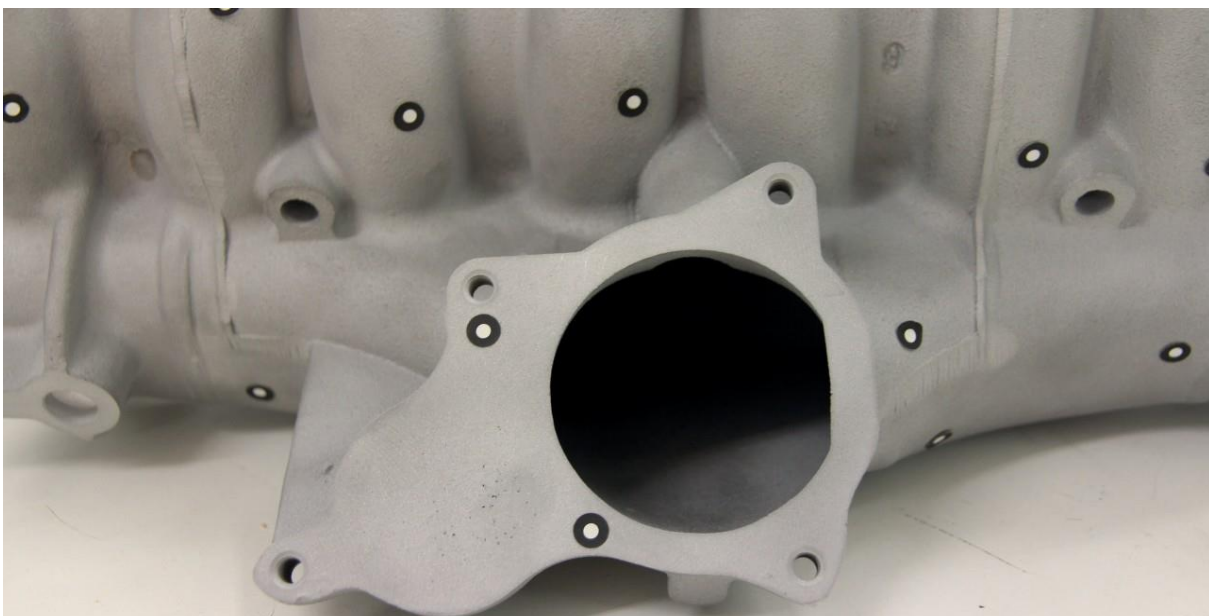
Die Meisterprüfung umfasst folgende selbständige Prüfungsteile:

Teil I	Fachpraxis Meisterprüfungsprojekt mit Fachgespräch Auftragsorientierte Situationsaufgabe
Teil II	Fachtheorie Handlungsfeld 1: Konstruktion und Fertigung Handlungsfeld 2: Auftragsabwicklung Handlungsfeld 3: Betriebsführung und Betriebsorganisation
Teil III	Wirtschaftliche und rechtliche Stoffgebiete Bundeseinheitliche, Gewerks übergreifende Inhalte
Teil IV	Berufs- und Arbeitspädagogik Bundeseinheitliche, gewerksübergreifende Inhalte

Die Meisterprüfungsordnung sieht ausdrücklich vor, dass die Ablegung der einzelnen Teile der Meisterprüfung in beliebiger Reihenfolge erfolgen kann. Empfehlenswert ist, mit Teil III und IV der Meisterprüfung zu beginnen.

An der Bundesfachschule beginnen Sie mit dem Teil III und IV, schließen die Teile mit einer Prüfung ab, um dann die Teile I und II zu belegen.

Weitere Informationen zur Meisterprüfung finden Sie auf Seite 25.



# VORBEREITUNG AUF DIE MEISTERPRÜFUNG AN DER BUNDESFACHSCHULE

Die fachliche Ausbildung zum Modellbauermeister wird grundsätzlich durch die Verordnung über das Berufsbild und über die Prüfungsanforderungen im praktischen und fachtheoretischen Teil der Meisterprüfung für das Modellbauerhandwerk (MbauMstrV) geregelt. Insbesondere wird hier Auskunft über Gliederung, Dauer und Bestehen der praktischen Prüfung sowie des Meisterprüfungsprojekts mit Fachgespräch, Situationsaufgabe und Prüfung des fachtheoretischen Teils gegeben. Die fachlichen Inhalte der Meisterausbildung sind somit bundesweit geregelt.

<b>Gesellenbrief als Modellbauer oder vergleichbare Qualifikation</b>	
<b>Bundesfachschule Modell- und Formenbau</b>	
<b>Teil IV</b> Berufs- & Arbeitspädagogik	<b>ca. 110 Stunden</b> Pädagogik, Planung & Rechts- fragen der Berufsausbildung
<b>Teil III</b> Wirtschaft & Recht	<b>ca. 240 Stunden</b> Wirtschaftliche und rechtliche Stoffgebiete
<b>Prüfung</b>	
<b>Teil II</b> Fachtheorie	<b>ca. 800 Stunden</b> Theoretische Grundlagen, Fach- & Spezialwissen
<b>Teil I</b> Fachpraxis	<b>ca. 120 Stunden</b> Allg. Übungen, Übungen zur Situationsaufgabe
<b>Nach nur 7 Monaten Vollzeitlehrgang gerüstet für die Meisterprüfung.</b>	

In den angegebenen Stunden sind die vorgeschriebenen Prüfungsstunden nicht enthalten!



# STOFFPLAN FÜR DIE VORBEREITUNG AUF DIE MEISTERPRÜFUNG IM MODELLBAUERHANDWERK

Praxis	
Praktische Unterweisungen in CA-Technologien	<ul style="list-style-type: none"> <li>- CNC-Fräsmaschinen</li> <li>- 3D Koordinatenmessgeräte</li> <li>- Optischer Scanner</li> </ul>
Praktische Einweisungen - Bearbeitungsmaschinen Modellbau	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufsgenossenschaft Holzbearbeitungsmaschinen</li> <li>- Kunststoffbearbeitung und Verarbeitung</li> </ul>
Übungsstunden für Situationsaufgabe und Meisterprüfungsprojekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Situationsaufgabe</li> <li>- Herstellung von Modellbau üblichen Bauteilen</li> </ul>

Fachtheorie	
Fachtheoretische Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>- EDV Anwendungen</li> <li>- Geometrische Grundlagen</li> <li>- Programmieren nach DIN und Software</li> <li>- Technische Mathematik</li> <li>- Umwelt- und Arbeitsschutz</li> </ul>
Technische Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Technisches Zeichnen</li> <li>- CAD</li> </ul>
Technologie	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fertigungstechnik</li> <li>- Modellbautechnik</li> <li>- Gießereimodellbau</li> <li>- Karosseriemodellbau</li> <li>- Anschauungsmodellbau</li> <li>- Planung von Modelleinrichtungen</li> <li>- Kalkulation von Modelleinrichtungen</li> <li>- Gießereitechnik</li> <li>- Technische Werkstoffe</li> <li>- Moderne Verfahrenstechnologie</li> <li>- Fertigungsmittel</li> </ul>

## Wirtschaft und Recht

<b>Rechnungswesen und Controlling</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Aufgaben/Gesetzl. Regelungen</li><li>- System der doppelten Buchführung</li><li>- Inventur und Abschluss, Controlling</li></ul>
<b>Kostenrechnen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Kostenarten, Kostenstellen, Kostenträgerrechnung</li><li>- Erfolgsrechnung/ Kostenrechnungssysteme</li></ul>
<b>Wirtschaftslehre</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Marketing, Organisation, Planung, Gründung</li></ul>
<b>Finanzierungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen der Investitions-, Finanz- und Liquiditätsplanung</li><li>- Investitions- und Finanzierungsanlässe</li><li>- Arten der Finanzierung</li><li>- Kapitalbedarfsermittlung, Finanzierungsplan</li></ul>
<b>Rechts- und Sozialwesen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Allgemeines Recht, Arbeitsrecht</li><li>- Steuerrecht</li><li>- Sozialversicherungsrecht</li></ul>

## Berufs- und Arbeitspädagogik

<b>Allgemeine Grundlagen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtliche und Soziale Grundlagen</li></ul>
<b>Ausbildung planen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vorteile und Nutzen der betrieblichen Ausbildung</li><li>- Strukturen des Berufsbildungssystems</li></ul>
<b>Auszubildende einstellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbildungsplan, Berufsausbildungsvertrag, Probezeit</li><li>- Kriterien und Verfahren zur Auswahl von Auszubildenden</li></ul>
<b>Am Arbeitsplatz ausbilden</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Leistungen bewerten, Ergebnisse auswerten, Rückschlüsse ziehen</li></ul>
<b>Gruppen anleiten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Konfliktbewältigung</li><li>- Förderung von sozialer und persönlicher Entwicklung</li></ul>
<b>Ausbildung beenden</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Prüfungsvorbereitung</li><li>- Beratung über betriebliche Entwicklungswege und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten</li></ul>

# IHRE SCHULUNGSEINRICHTUNG IN BAD WILDUNGEN

Wir haben erkannt, dass die Zukunft nur noch exzellent ausgebildeten Fachleuten eine Chance im Wirtschaftsleben gewährt, egal ob im Wettbewerb mit anderen Unternehmen oder im Wettbewerb um den Arbeitsplatz. Es reicht heute nicht mehr, sich „nebenbei“ auf eine Führungsposition vorzubereiten. Um fundiertes Wissen, Persönlichkeit und Führungsqualität zu erwerben, bedarf es einer professionellen Ausbildung in einem geeigneten Rahmen. Die Investition in eine qualifizierte Ausbildung ist daher Voraussetzung für den Erfolg im Beruf.

Wir bieten jungen Menschen, die erfolgsorientiert denken, eine Reihe von Möglichkeiten, sich zu Spezialisten ausbilden zu lassen. Die Bundesfachschiule ist die einzige privatwirtschaftlich organisierte und betriebene Fachschule für Modellbau. Wir orientieren uns an den Grundsätzen der freien Marktwirtschaft und arbeiten sehr eng mit unserem Bundesverband, Unternehmen und Zulieferern der Branche zusammen. Im Gegensatz zu den staatlichen Einrichtungen reagieren wir stets dynamisch und flexibel auf die Branchenbedürfnisse. Dabei steht der Bezug zur Praxis bei allen unseren Aktivitäten an erster Stelle. Nicht ohne Grund sind wir mit unserer hervorragenden Ausstattung der Austragungsort der Meisterprüfung für Industrie und Handwerk und führen die Qualifizierungsmaßnahmen für die Auszubildenden aus.

In einer Reihe verschiedener Gebäude auf einem Areal von mehr als 36.000 m<sup>2</sup> finden Sie unsere Bundesfachschiule für den Modellbau. Mit einem bewährten Expertenteam bieten wir hier alle wesentlichen branchenbezogenen Bildungsmöglichkeiten für den Modell- und Formenbau. Moderne Technik und Ausstattung, sowohl in den Maschinenräumen, als auch in den Computergestützten Systemen und Software, sorgt dafür, dass die Studierenden sich optimal auf die künftigen Aufgaben vorbereiten können.

Neben den verschiedenen Maschinen-, Werk- u. Lehrräumen steht auch zur Freizeitgestaltung ein umfangreiches Angebot zur Verfügung. Ob Lese- oder Fernsehräume, Kraft- und Tischtennisraum, für jeden ist etwas dabei. Eine Fachbibliothek und eine umfangreiche Sammlung verschiedenster Modelle, Formen, Werkzeuge sowie ehemaliger Prüfungsstücke lädt zum „Begreifen“ und Vertiefen der Fachkenntnisse ein.

Ein großer Teil der Bildungseinrichtungen, ob nun Computersaal, Übungs- oder Werkstatträume wie auch zwei CNC-Fräsmaschinen stehen den Studierenden auch nach dem offiziellen Unterricht zur besseren Vorbereitung auf die kommenden Aufgaben zur Verfügung.

Es besteht die Möglichkeit, in unserem Internat an der Holzfachschiule zu wohnen. Die modernen Zimmer sind mit Telefon, Breitbandinternet- und W-LAN ausgestattet. Selbstverständlich verfügen alle Zimmer über einen digitalen Satellitenanschluss zum Fernsehen.

Die große Mensa sorgt für das leibliche Wohl. Nach getaner Arbeit lädt eine hauseigene rustikale Kneipe zum Bier auf ein paar schöne Stunden ein.

In der landschaftlich sehr reizvollen Umgebung gibt es viele Möglichkeiten zum Wandern, Joggen, Radfahren und auch zum Wassersport auf dem nahen Edersee. Schließlich ist in Willingen sogar ein Wintersportgebiet mit Skilift in erreichbarer Entfernung. Weitere Freizeitmöglichkeiten sind auf der Website des hessischen Staatsbades Bad Wildungen ([www.badwildungen.de](http://www.badwildungen.de)) zu finden.

# LAGE DER HOLZFACHSCHULE BAD WILDUNGEN UND BUNDESFACHSCHULE MODELL -UND FORMENBAU

## Campus Holzfachschule Bad Wildungen

### Gebäude A

A 001 Kantine  
A 101 Konferenzraum  
A 104 Internatsleitung  
A 106 Betriebstechnische  
Beratungsstelle

### Gebäude U

#### Internatsgebäude

U 107 Anmeldung (Eingang Links)

### Gebäude D E F

D 006 Küche  
D 106 Mensa  
D 108 Lehrsaal  
F 113 Lehrsaal

### Gebäude R Q P

Q 101 Auditorium  
Q 102 Zeichensaal  
Q 201 Seminarraum  
P 101 CNC-Labor  
P 102 EDV-Labor  
P Sporthalle  
P Fitnessraum

### Gebäude L M N O

#### Laborgebäude

L 101 Modellbaulabor  
L 102 Anlagelabor  
L 107 Physikalabor  
L 108 Chemielabor  
M 001 Schärferei  
M 101-109 Modellbau Werkstatt  
M 203 Lehrsaal  
M 301 Aula  
M 401-M404 Lehrsaal  
N 002 Lehrsaal  
N 006 Lehrsaal  
O 001-005 Modellbau Werkstatt  
O Waschküche

### Gebäude S T

#### Verwaltungsgebäude

S010 3D-Labor  
S006 EDV-Labor  
S102 Seminarraum  
S103 Seminarraum  
OG  
Verwaltung Holzfachschule  
DG  
Schulleitung Holzfachschule  
Fachverband Leben Raum Gestaltung HE/RLP  
Deutsches Institut für Bestattungskultur

### Gebäude H G

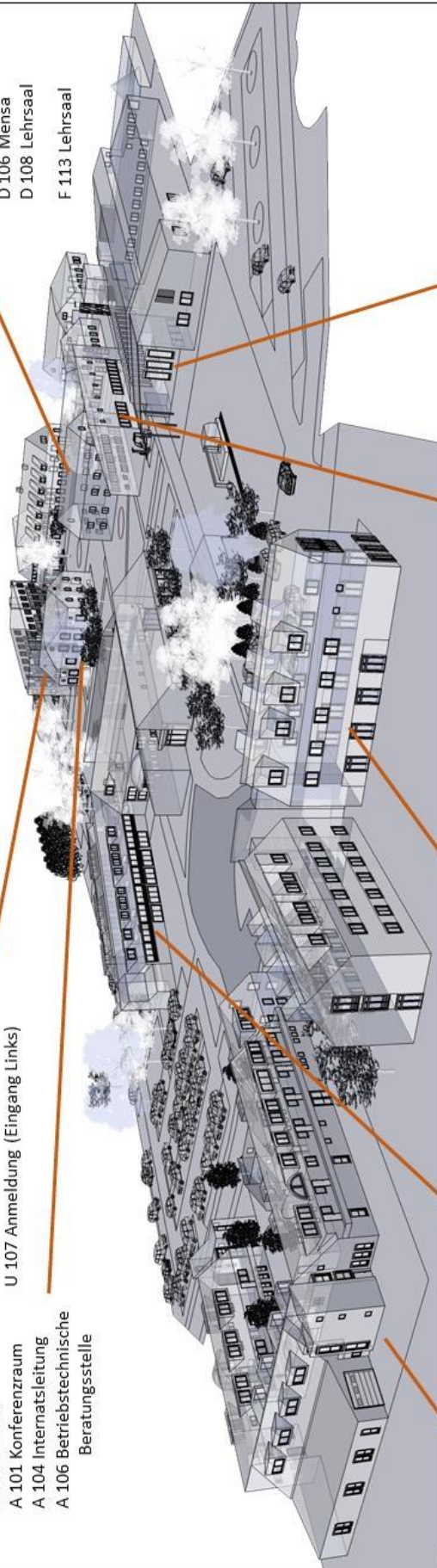
#### Werkstätte

H 103 Projektraum  
H 104 Seminarraum  
H 201 Bankraum  
G 102 Bankraum  
G 103 Maschinenraum  
G 201 Holzmuetersammlung  
G 301 Lehrsaal

### Gebäude K

#### Sägewerk und Tischlerei

K 001 EDV-Labor  
K 002 Lehrsaal  
K 101 Holzlager  
K 104 Maschinenraum  
K 105 Bankraum  
K 107 Lackierraum  
K 108 Maschinenraum  
K 109 Sägewerk



# EIN KLEINER EINBLICK IN DIE MEISTERAUSBILDUNG

## **Maschinen und Bankräume**

2010/2011 wurden diverse Maschinen in unserem Maschinenpark der Modellbauerwerkstätten erneuert. 2013 erfolgten weitere Neuanschaffungen sowie die gesamte Erneuerung des bestehenden Maschinenparks. Unter anderem können wir nun auch auf einer Lasergravieranlage und einer Vakuumgießanlage arbeiten.

An allen Maschinen und Anlagen dürfen die Meisterschüler selbstständig auch nach der Unterrichtszeit arbeiten und das erlernte Wissen praktisch ausführen und festigen.

Neben der Maschinenteknik werden in den angegliederten Bankräumen und Kunststoffverarbeitungsräumen die handwerklichen Fertigkeiten trainiert und die Übungen auf die Situationsaufgabe durchgeführt. Im benachbarten Tischlerkomplex besteht die Möglichkeit die praktischen Fertigkeiten der Oberflächentechnik zu festigen.

## **CAD/CAM Technik**

In zwei mit modernster, zeitgemäßer Hardware und Software ausgestatteten CAD/CAM Lehrsälen werden die Meisterschüler optimal auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereitet.

An zwei modernen CNC Fräsmaschinen, die für unterschiedliche Bearbeitungssituationen im Bereich Modell- und Formenbau, sowie für die Metallverarbeitung im Werkzeugbau ausgelegt sind, lernen Sie den Umgang mit der CNC-Technik. Die Maschinen sind in die Netzwerke der EDV-Räume eingebunden und können von den Schülerarbeitsplätzen angesteuert werden. Die CAM-Schnittstelle wird durch leistungsstarke CAM-Software unterstützt.

Selbstverständlich stehen auch die Lehrsäle mit der gesamten Einrichtung und die CNC Maschinen jedem Meisterschüler auch nach der Unterrichtszeit zur Verfügung.

## **Labor**

Neben den Lehrsälen und Werkstätten befindet sich in der Bundesfachschule Modell- und Formenbau ein Labor zur praktischen Durchführung von Steuerungs- und Regeltechniken und zur Veranschaulichung von Robotertechniken.

Des Weiteren befindet sich hier eine Spritzgussmaschine an der das Verfahren des Spritzgießens von Thermoplasten veranschaulicht werden kann.

Ein Industrieroboter und ein 3D-Drucker runden die Verfahrenstechniken ab. Durch taktile und optische Messmaschinen mit moderner Messsoftware können die Meisterschüler die selbst hergestellten Bauteile, Modelle und Formen überprüfen und dokumentieren.

# TEILNAHMEBEDINGUNGEN

## **Anmeldung**

Bitte senden Sie uns das beiliegende Anmeldeformular ausgefüllt per Post, Fax oder Email zu. Damit ist Ihre Anmeldung verbindlich und Sie erkennen die Teilnahmebedingungen an. Alle Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Einganges gebucht und bearbeitet.

## **Lehrgangsgebühren**

Vor Veranstaltungsbeginn erhalten Sie Ihre Einladung mit Gebührenrechnung. Diese ist mit der Zustellung fällig, spätestens jedoch bis zum Lehrgangsbeginn zu bezahlen. Die Lehrgangsgebühr ist unabhängig von Leistungen Dritter (z. B. Arbeitsamt, Meister, Berufsförderungsdienst oder Begabtenförderung) zu zahlen. Teilnehmer, die der Zahlungsverpflichtung nicht spätestens bis zum Veranstaltungsbeginn nachkommen, können von der Teilnahme an der betreffenden Veranstaltung vorübergehend ausgeschlossen werden. Die Pflicht zur Zahlung der Gebühren wird durch den Ausschluss nicht berührt.

## **Teilnehmerbegrenzung und Rücktrittsbedingungen**

Praxisnahe, fundierte Wissensvermittlung und der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmern haben für uns Priorität. Ein guter Grund dafür, die Teilnehmerzahlen der Lehrgänge zu begrenzen. Grund aber auch für Stornobedingungen, die den finanziellen Rahmen zwischen Ihnen und uns auf faire Weise regeln sollen: Ihre Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet grundsätzlich zur Zahlung der Teilnehmergebühr.

## **Individualteilnehmer:**

Nach erfolgter Anmeldung ist ein Rücktritt nur unter den nachstehenden Bedingungen möglich: Wenn Sie eine geeignete Ersatzperson stellen, sind Sie von der Zahlung einer Ausfallgebühr befreit. Falls keine Ersatzperson benannt wird, müssen wir eine Ausfallgebühr in Rechnung stellen. Diese richtet sich nach dem Zeitpunkt der schriftlichen Abmeldung (Eingang beim Veranstalter) und der Höhe der Lehrgangsgebühr sowie die Dauer der Maßnahme.

Für Lehrgangsmaßnahmen mit einer Dauer von weniger als 6 Monaten gilt: Bei Rücktritt bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr von 20% der Seminar- bzw. Lehrgangsgebühr, mindestens jedoch eine Gebühr zu zahlen. Bei Rücktritt vom 13. bis 14. Tag vor Veranstaltungsbeginn ist eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Seminar- bzw. Lehrgangsgebühr zu zahlen. Bei Rücktritt nach dem 4. Tag vor Veranstaltungsbeginn ist die volle Seminargebühr zu zahlen. In jedem Fall hat die Rücktrittserklärung schriftlich zu erfolgen. Bei Nichtteilnahme ohne schriftliche Abmeldung ist die gesamte Seminar- bzw. Lehrgangsgebühr zu zahlen. Bei Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme mit einer Dauer von mehr als 6 Monaten kann der Teilnehmer mit einer Frist von 6 Wochen, erstmals zum Ende der ersten 6 Monate, sodann jeweils zum Ende der nächsten 6 Monate ohne Angabe von Gründen kündigen. Im Falle der Kündigung werden die Lehrgangsgebühren anteilig bis zum Ablauf der Kündigungsfrist berechnet. Anträge auf Rückerstattung bedürfen der Schriftform. Lernmittel- und Nebenkosten können nicht erstattet werden. Für die Bearbeitung der Kündigung wird eine Verwaltungsgebühr erhoben.

Teilnehmer mit Bildungsgutschein nach §§ 77 ff SGB III

Für Teilnehmer mit Bildungsgutschein nach SGB III gilt ergänzend zu den bereits dargelegten Teilnahmebedingungen von Individualteilnehmern: Alle Teilnehmer, die mit Bildungsgutschein nach §§ 77 ff. SGB III gefördert werden, wird ein kostenloses Rücktrittsrecht innerhalb von 14 Tagen nach eingegangener Anmeldung, bei Arbeitsaufnahme oder wenn die Förderung nach SGB III versagt wird, eingeräumt.

### **Lehrgangsabsage/Änderung**

Die Holzfachschule Bad Wildungen behält sich das Recht vor, bei ungenügender Beteiligung oder aufgrund anderer zwingender Gründe Veranstaltungen abzusagen. Bereits gezahlte Gebühren werden dann zurückerstattet. Weitgehende Ansprüche der Teilnehmer sind ausgeschlossen. Organisatorische Änderungen, die den Ablauf der Veranstaltung oder den Einsatz von Dozenten betreffen, behält sich die Holzfachschule Bad Wildungen ebenfalls vor. Die im Jahresprogramm genannten Angaben (Preise, Termine, etc.) entsprechen der Drucklegung des Programmheftes. Gleiches gilt für Auszüge hieraus.

### **Haftung**

Die Holzfachschule Bad Wildungen haftet nicht bei Unfällen und für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge.

### **Besondere Zahlungsbedingungen**

Für die Teile III + IV sowie für die Teile I + II ist die Lehrgangsgebühr vor Beginn des Lehrganges zu zahlen.

### **Versicherung**

Gesetzliche Unfallversicherung:

Alle Lehrgangsteilnehmer sind während der Dauer des Lehrgangs bei unserer Berufsgenossenschaft versichert.

Bei Fragen sind wir Ihnen gern behilflich.

Die für Sie zuständige Sachbearbeiterin:

Silvia Schmolt

Tel. 05621 7919-11

Fax: 05621 7919-88

[E-Mail: schmolt@holzfachschule.de](mailto:schmolt@holzfachschule.de)



## PARTNER UND UNTERSTÜTZER

Die Holzfachschule Bad Wildungen und die Bundesfachschule Modell- und Formenbau werden von vielen namenhaften Partnern aus der Industrie unterstützt:



# TERMINE 2024

## Vollzeitlehrgang 2024 - 2025

Teil I - IV	02. Januar 2024 – 30. August 2024 02. Januar 2025 – 29. August 2025
Teil III + IV	02. Januar 2024 – 23. Februar 2024 12. August 2024 – 04. Oktober 2024 02. Januar 2025 – 21. Februar 2025 11. August 2025 – 02. Oktober 2025
Teil I + II	04. März 2024 – 30. August 2024 03. März 2025 – 29. August 2025

Die Übergabe der Meisterbriefe findet im Rahmen einer Feierstunde an der Bundesfachschule Modell- und Formenbau Bad Wildungen statt.

# LEHRGANGSGEBÜHREN

Die Lehrgangsgebühren für den Vorbereitungslehrgang zum Modellbauermeister/-in Vollzeit betragen zurzeit:

Teile I – IV	
Lehrgangsgebühren	13.115,-€
Verpflegung	2.492,- €
Unterkunft Kategorie <b>Premium</b>	2.857,- €
Gesamt: 18.464,- €	

**Premium: Einbettzimmer (Dusche + WC im Zimmer)**

Die Internetnutzung ist in den Lehrgangsgebühren inbegriffen.

Teile I + II	
Lehrgangsgebühren	9.915,- €
Verpflegung	1.783,- €
Unterkunft Kategorie <b>Premium</b>	2.035,- €
	Gesamt: 13.733,- €

**Premium: Einbettzimmer (Dusche + WC im Zimmer)**

Die Internetnutzung ist in den Lehrgangsgebühren inbegriffen.

<b>Teile III + IV</b>	
<b>Lehrgangsgebühren</b>	<b>3.500,- €</b>
<b>Verpflegung</b>	<b>709,- €</b>
<b>Unterkunft Kategorie Premium</b>	<b>910,- €</b>
	<b>Gesamt: 5.119,- €</b>

**Premium: Einbettzimmer (Dusche + WC im Zimmer)**

Die Internetnutzung ist in den Lehrgangsgebühren inbegriffen.

Für allgemeine Lernmittel inkl. Fachliteratur fallen, neben den aufgeführten Kosten, ca. 550 € an. Teilnehmer, die nicht im Internat der Holzfachschule wohnen, zahlen für die Werkstattbenutzung 512 €.

# ANMELDUNG ZUM MEISTERVORBEREITUNGSLEHRGANG

Ich melde mich zum Vorbereitungslehrgang zur Meisterprüfung im Modellbauerhandwerk an.

Persönliche Angaben Allgemeine Daten	
Name	Vorname
Straße / Hausnr.	PLZ / Wohnort
Bundesland	E-Mail
Tel. privat	Tel. dienstlich
Geburtsdatum	Geburtsort

Schul- und Ausbildung	
Schulabschluss	Ausbildungsberuf
Fachrichtung: <input type="checkbox"/> Anschauungsmodellbau <input type="checkbox"/> Karosserie <input type="checkbox"/> Gießerei	
Lehrzeit	
Ausbildungsbetrieb	

Momentane Beschäftigung	
Beruf	Firma



## Rechnungsanschrift

falls abweichend von den unter „Allgemeine Daten“ gemachten Angaben

## Gewünschter Lehrgang 2024 / 2025

- Gesamtmaßnahme Teile I – IV  
Termin: \_\_\_\_\_
  
- Teilmaßnahme Teile III + IV  
Termin: \_\_\_\_\_
  
- Teilmaßnahme Teile I + II  
Termin: \_\_\_\_\_



## UNTERBRINGUNG

Bitte gewünschte Unterbringung ankreuzen:

Unterbringung			
	Teile I – IV	Teile I + II	Teile III + IV
Premium	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterbringung nicht gewünscht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## VERPFLEGUNG

Vollverpflegung (bitte zutreffenden Kurs ankreuzen)

- Teile I – IV**
- Teile I + II**
- Teile III + IV**

Die Anmelde-, Teilnahme- und Zahlungsbedingungen sind mir bekannt. Die Anmeldegebühr in Höhe von 125 € habe ich auf das Konto der Holzfachschule bei der Sparkasse Waldeck-Frankenberg, IBAN: DE76 5235 0005 0002 0710 17, BIC: HELADEF1KOR überwiesen. Den Antrag zur Zulassung zur Meisterprüfung stelle ich selbständig bei der Handwerkskammer Kassel.

### **Besonderer Hinweis:**

Die Holzfachschule behält sich vor, bei nicht genügender Teilnehmerzahl den Modellbauermeister bis spätestens acht Wochen vor Beginn des Lehrgangs abzusagen. In diesem Fall können keine Ansprüche an die Holzfachschule geltend gemacht werden. Eine bereits entrichtete Anmeldegebühr wird in voller Höhe zurückgezahlt.

.....  
Datum / Ort

.....  
Unterschrift des Teilnehmers





# HINWEISE ZUR MEISTERPRÜFUNGSZULASSUNG

## **Antrag auf Zulassung zur Meisterprüfung**

Den Antrag auf die Zulassung zur Meisterprüfung sowie generelle Informationen zur Prüfung finden Sie auf der Internetseite der Handwerkskammer Kassel in der Rubrik Weiterbildung unter dem Punkt Meisterprüfung: <http://www.hwk-kassel.de/weiterbildung/meisterpruefung.html>

## **Finanzielle Förderung – Meister-BAföG**

Teilnehmer an Vorbereitungslehrgängen zum Modellbauermeister können Förderungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (Aufstiegs-BAföG) beantragen.

Unter der Tel.: 0800 6223634 bieten das Bundesministerium für Bildung und Forschung eine gebührenfreie Hotline zum sog. Aufstiegs-BAföG. Informationen und die Antragsformulare können Sie auch im Internet unter <https://www.aufstiegs-bafög.de/de/antragsformulare.php>

Beratung erhalten Sie bei den Ämtern für Ausbildungsförderung an Ihrem Wohnort oder den sonst zuständigen Stellen.

## **Studentenwerke**

Wer nach dem Meisterbrief studieren möchte, findet auf der Seite des Deutschen Studentenwerks weitergehende Informationen sowie das zuständige örtliche Studentenwerk: <http://www.studentenwerke.de/de/landkarte>

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da.  
Ihre Ansprechpartnerin ist:

### **Silvia Schmolt**

Tel.: 05621 7919-11

Fax: 05621 7919-88\_

[schmolt@holzfachschule.de](mailto:schmolt@holzfachschule.de)



Holzfachschule Bad Wildungen  
Auf der Roten Erde 9  
34537 Bad Wildungen  
Tel.: (05621) 79 19 10  
Fax: (05621) 79 19 88  
info@holzfachschule.de  
www.holzfachschule.de